

Partnerschaftstreffen mit den Ahnataler Partnergemeinden Burgstädt und Krummnußbaum

Geschenk an die Partnergemeinden:

Ahnataler Kreisverkehrsplätze tragen die Namen der Partnergemeinden Burgstädt und Krummnußbaum

Viel erlebt haben die Delegationen von Ahnatal's Partnergemeinden Burgstädt und Krummnußbaum am Wochenende vom 13. – 15. Mai, als sie zu Gast in Ahnatal waren.

Einem spontanen Besuch beim 32. Nationalen Abendvolkslauf folgten eine große Feier zur Eröffnung des neuen Feuerwehrgerätehauses und eine Ortsbesichtigung durch das historische Ahnatal mit anschließendem gemeinsamem Essen.



Zu Besuch in der Schmiede: Die Delegationen aus Krummnußbaum und Burgstädt besuchten die Alte Schmiede Thielemann, in der Horst Kleinschmidt (links) die Heckershäuser Schmiedetradition darstellte.

Doch eine Überraschung hatte Ahnatal's Bürgermeister Michael Aufenanger bis zuletzt geheim gehalten: Als Geschenk und Würdigung der guten Partnerschaft mit der sächsischen Gemeinde Burgstädt und der niederösterreichischen Gemeinde Krummnußbaum ernannte Aufenanger zusammen mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Gerhard Rübenkönig, die Kreisverkehrsplätze in Weimar und Heckershausen zum "Krummnußbaumer Platz" und zum "Burgstädter Platz". Das neue zentrale Feuerwehrgerätehaus, das sich nur wenige Meter neben dem Kreisverkehrsplatz Heckershausen befindet, wird fortan die Adresse "Burgstädter Platz 1" tragen.

"Das ist eine wahre Überraschung und eine große Ehre für uns", freute sich der Bürgermeister von Burgstädt, Lars Naumann. Die knapp 12.000 Einwohner zählende Kleinstadt Burgstädt im Direktionsbezirk Chemnitz hat bereits vor rund 20 Jahren einen "Ahnataler Platz" in der Heimat ernannt, deshalb sei diese Initiative der Gemeinde Ahnatal nun eine tolle Idee, so Naumann. Auch der Krummnußbaumer

Bürgermeister Bernhard Kerndler dankte der Gemeinde Ahnatal für die Ernennung des Kreisverkehrsplatzes Weimar als "Krummnußbaumer Platz". Beide Plätze sind mit Schildern gekennzeichnet.



Ziert den Ortseingang Weimar: Gerhard Rübenkönig, Vorsitzender der Ahnataler Gemeindevertretung (3. v. links), und Ahnatales Bürgermeister Michael Aufenanger (4. v. links) enthüllten mit Hermann Pittemle (geschäftsführender Gemeinderat von Krummnußbaum, v. links), Ottmar Punz (Gemeinderat

Bei der historischen Ortsbesichtigung besuchten rund 50 Interessierte der Delegationen die Alte Schmiede Thielemann und lernten die alte Heckershäuser Schmiedekunst kennen. "Der Besuch hat mir sehr gut gefallen, ich habe sogar ein eigenhändig geschmiedetes Hufeisen geschenkt bekommen", freute sich Yasmin, die jüngste Besucherin aus Burgstädt. Der Krummnußbaumer Roland Teufel lobte die anschließende Exkursion durch den Heckershäuser Ortskern, ehe es nach Weimar ging, wo ebenfalls die Möglichkeit zur Besichtigung des historischen Ortskerns bestand.



Feierten gemeinsam eine gelungene Veranstaltung beim Abendvolkslauf. (von links): Bernhard Kerndler (Bürgermeister von Krummnußbaum) Lars Naumann (Bürgermeister von Burgstädt) Michael Aufenanger (Bürgermeister von Ahnatal) Nussprinzessin Martina Fuchs, Norbert Paar (Volkslaufwart FTSV Heckershausen) und Bernd Klenke und Bernd Klenke (Vorsitzender FTSV Heckershausen)

(tk)